

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1978)
Heft: 2

Artikel: Bericht über die Aushebung in Buchs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noldi Frommelt
 Josef Biedermann
 Dr. Ernst Büchel
 Armin Meier

Finanzkommission:

Dr. Karlheinz Ritter (Präsident)
 Dr. Franz Beck
 Werner Gstöhl
 Dr. Ernst Büchel
 Noldi Frommelt

Geschäftsprüfungs- kommission:

Dr. Wolfgang Feger (Präsident)
 Franz Meier
 Hilmar Ospelt

BERICHT ÜBER DIE AUSHEBUNG IN BUCHS.

(Bericht des Kreiskommandos St. Gallen)

In der Zeit vom 14. - 21. April 1978 wurden die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1959 aus dem Bezirk Werdenberg, den Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers und dem Fürstentum Liechtenstein ausgehoben. Ueber den vom Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein organisierten "obligatorischen Orientierungsabend" für die in Liechtenstein wohnhaften Stellungspflichtigen, haben wir in unserm Mitteilungsblatt 1/1978 ausführlich berichtet. Dieser Anlass fand 21. Februar 1978 in der "Linde" in Schaan statt.

Mit der Einteilung zu einer Waffengattung sind für die zukünftigen Wehrmänner die Weichen zur militärischen Tätigkeit der nächsten 30 Jahre gestellt.

Wenn im Rahmen des Bedarfs unserer Armee auch nicht jeder Wunschvorstellung der Stellungspflichtigen entsprochen werden konnte, sind wir überzeugt, dass die zukünftigen Wehrmänner gewillt und in der Lage sind, die ihnen übertragene Aufgabe im Dienste unseres Landes zu erfüllen.

Die Ergebnisse der sportlichen Leistungsprüfung sind unterschiedlich von ungenügend bis sehr gut ausgefallen.

Im Fürstentum Liechtenstein sind 21 junge Schweizer im stellungspflichtigen Alter von 19 Jahren wohnhaft. Von diesen waren 6 verpflichtet an der Aushebung teilzunehmen, weil sie in der Schweiz arbeiten oder in die Schule gehen und somit militärisch beim Sektionschef in Buchs angemeldet sind.

13 Jungschweizer haben freiwillig die Aushebung in Buchs besucht und können sich nun immer noch entscheiden, ob sie auch die Rekrutenschule bestehen wollen oder nicht. Nur 2 59er haben der Empfehlung, wenigstens an der Aushebung mitzumachen, keine Folge geleistet. Das Gesamtergebnis ist erfreulich.

Aushebungsergebnisse

	Dienst- tauglich	Hilfsdienst- tauglich	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	Total
Sennwald	17	3	-	-	20
Gams	23	-	1	3	27
Grabs	29	1	1	1	32
Buchs	57	3	3	1	64
Sevelen	18	1	-	2	21
Wartau	24	2	1	2	29
Bad Ragaz	29	-	-	2	31
Pfäfers	19	-	-	1	20
Fürstentum Liechten- stein	16	-	1	2	19
Total:	232	10	7	14	263
=====					

Insgesamt 57 Stellungspflichtige haben dank ihren guten sportlichen Leistungen das Armeesportabzeichen erhalten:

Aus dem Fürstentum Liechtenstein haben folgende beiden Stellungspflichtigen das Armeesportabzeichen erhalten:

Christen Daniel, Mauren 351 Punkte

Venetz Christian, Schaan 350 Punkte

Wir gratulieren herzlich.

Weniger Nein zur RS

Wieder weniger Dienstverweigerer und mehr Diensttaugliche

meldet das Eidg. Militärdepartement.

Während 1965 der Anteil der Diensttauglichen auf 83,7 Prozent und 1970 gar auf 80,7 Prozent aller Stellungspflichtigen abgesunken war, liegt er nun wieder weit über 85 Prozent (1976: 87,8 Prozent). Und 1976 mussten nur noch 7,9 Prozent der Stellungspflichtigen als dienstuntauglich erklärt werden, 4,3 Prozent wurden dem Hilfsdienst zugeteilt.

Auch die Zahl der Dienstverweigerer ist seit 1975 wieder rückläufig. Wurden in den "Spitzenjahren" 1973 und 1974 je rund 550 Dienstverweigerer verurteilt, waren es 1976 noch 367 und letztes Jahr bloss 345!

Trotz dieser armeefreundlichen Entwicklung stehen aber Rekrutierungsschwierigkeiten bevor: Wegen der geburtenschwachen Jahrgänge, die schon bald eingezogen werden müssen, rechnet man schon 1985 mit einem Fehlbstand von ungefähr 10'000 Wehrmännern und bis 1995 sogar mit einem Manko von mehr als 45'000 Mann.

BAYERN ZU GAST IN LIECHTENSTEIN



Bayerns Ministerpräsident Alfons Goppel eröffnete am 29. April Vaduzer Rathausaal die Ausstellung "Freistaat Bayern". Vorgängig fand im Theater am Kirchplatz in Schaan die eigentliche Eröffnungsfeier mit Anspracheen von Ministerpräsident Goppel, Fürst Franz Josef II. und dem Schaaner Vorsteher Walter Beck statt. Das Gastspiel Bayerns mit seinem grossen Rahmenprogramm dauert bis zum 17. Juni.

Wir wünschen dem "Bayern-Festival" recht guten Erfolg.